

yoga

yoga

aktuell



INTERVIEW

Pyar Troll: Einen Blumenstrauß aus dem Leben binden

SONNEN-YOGA

Der älteste Yoga der Welt nahezu vergessen?

WORKSHOP

Yoga für Schwangere

WELCHES ICH BIN ICH?

Die Suche nach der Identität des Menschen

GEWINNEN SIE!

Relax-Woche auf Korfu

AYURVEDA

Tipps aus dem Ayurveda für ein erfolgreiches Jahr

Der Karma-Code

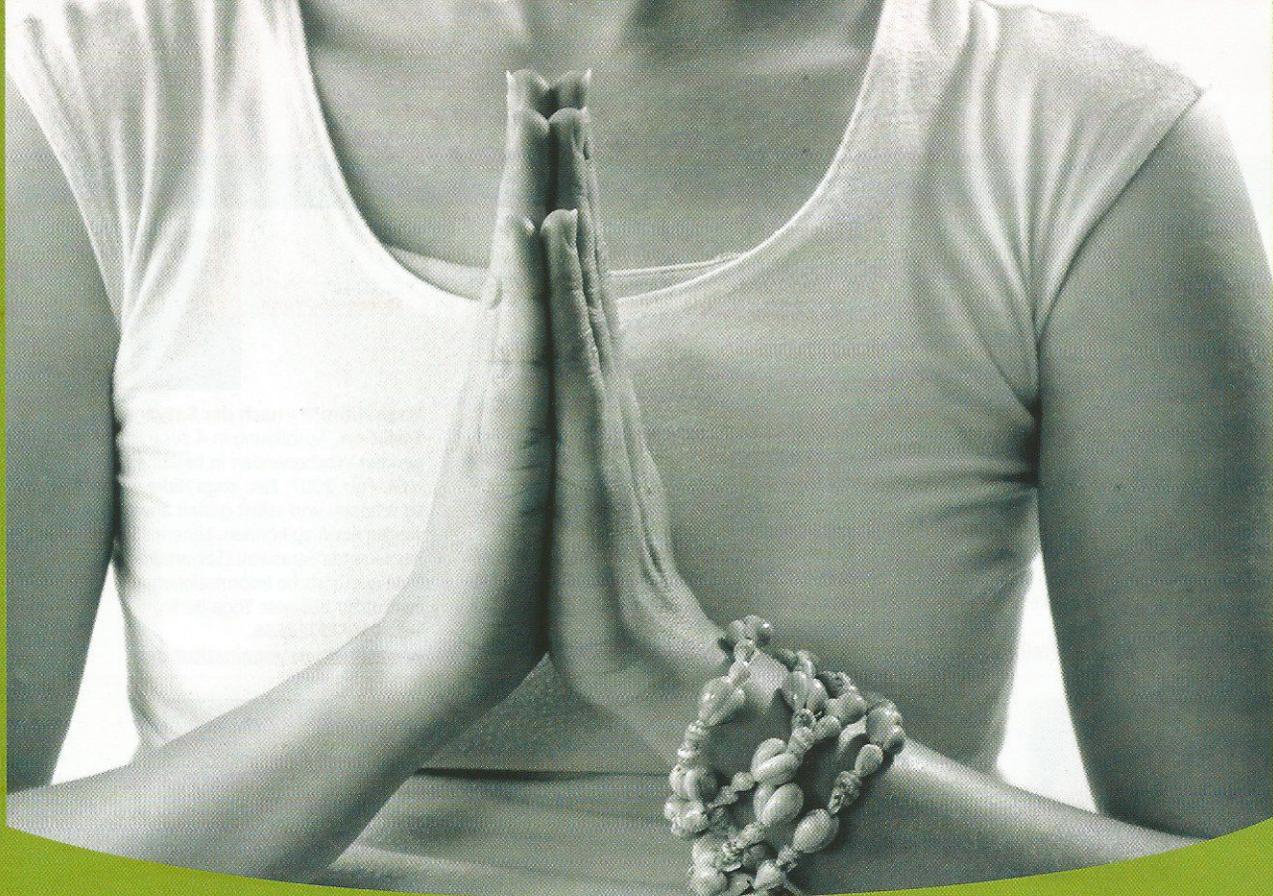
Der Schlüssel zu unserem Schicksal

Feb | März N° 1/2007 **42**
www.yoga-aktuell.de

€ 6,50 D • € 7,50 EU • SFR 12,70 CH • SEK 72,00 S



4 195232 806509



2. MÜNCHNER YOGATAG

Verschiedene Traditionen erleben, dasselbe Bewusstsein genießen

Gemeinsame Sache machen am 15. Oktober über 40 der zahlreichen Münchner Yogaschulen beim 2. Yogatag München. Unter dem Motto „Verschiedene Traditionen erleben – ein Bewusstsein genießen“ stellen sie ihr Programm vor, indem sie allen Interessierten von 10 bis 18 Uhr die Möglichkeit bieten, an kostenlosen Probestunden teilzunehmen und sich bei den Lehrerinnen und Lehrern zu informieren.

Eine tolle Gelegenheit, einfach mal hinein zu schnuppern in die Münchner Yogaszene, sie neu oder noch besser kennen zu lernen, und natürlich verschiedene Stile auszuprobieren. Abends wird es dann einen stimmungsvollen gemeinschaftlichen Ausklang geben, der das Ganze zu einer richtig runden Sache macht: zunächst gibt es einen Vortrag des bekannten Yogalehrers R. Sriram, anschließend ein Abschlusskonzert mit Satyaa & Pari.

Am 15. Oktober gibt's in München Yoga rundum und Bhajans mit Satyaa und Pari.

Die Saiten des Herzens zum Klingen bringen

– Ein Interview mit den Musikern Satyaa und Pari über Lieder als Kanäle zum Göttlichen und das spontane Zusammenwirken von Sänger und Zuhörern.

Yoga Aktuell: *Könnt ihr eure Musik bitte in ein paar Sätzen beschreiben?*

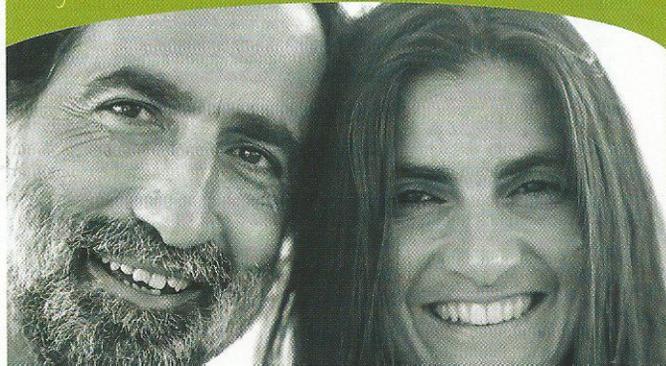
Satyaa: Wir singen alte Mantraen, die in Sanskrit verfasst sind, selbstkomponierte Mantra-Songs, Lieder der Hingabe und Bhajans, die ich in Indien bei meinem Meister Poonjaji gelernt habe.

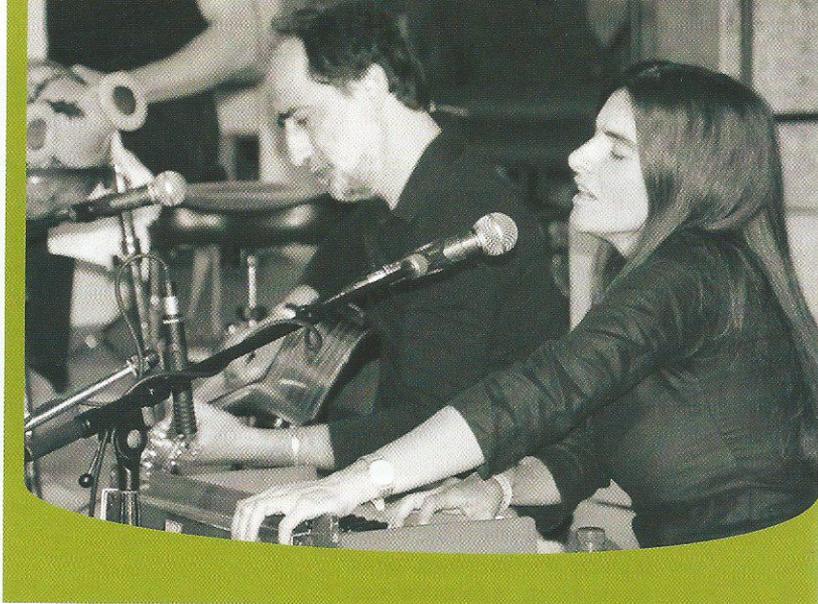
Pari: Unsere Musik ist eindeutig dafür gedacht, das Herz der Menschen zu berühren und auch unser tiefstes Verlangen, mit unserem Selbst und mit Gott vereint zu sein. In diesem Konzert singen wir Bhajans. Viele sind traditionell, aber die meisten sind selbst komponiert. Mit unserer Musik möchten wir mit den Herzen der Zuhörer in Kontakt kommen.

Yoga Aktuell: *Was genau sind Bhajans?*

Satyaa: Bhajans sind Lieder aus der indischen Tradition, welche die Liebe zu Gott besingen. Es geht um das Verlangen der menschlichen Seele, sich wieder mit ihrem Urgrund, mit Gott, zu verbinden. Durch das Singen dieser Lieder wird im

Satyaa & Pari





Herzen der Zuhörer – und Sänger – ein direkter Kanal zum göttlichen Sein in uns erweckt. Man könnte sie auch als Lieder der Hingabe bezeichnen.

Yoga Aktuell: *Und welche Bedeutung haben die Mantras, die ihr in euren Texten verwendet?*

Pari: Die Mantras, die wir verwenden, sind ein Allgemeingut aus der indischen Kultur und Religion. Mantra bedeutet eigentlich: ein Mittel, eine Technik, um den Verstand zu bändigen. Es geht hierbei hauptsächlich darum, den Zugang zu innerer Stille und Zentriertheit und göttlicher Präsenz zu ermöglichen. Man kann diese Mantras sprechen, summen oder singen. Sie können auf viele verschiedene Ziele ausgerichtet sein – ja, manchmal sogar auch für körperliche oder geistige Leiden hilfreich sein – jedoch steht die Erweckung unserer göttlichen Präsenz im Vordergrund.

Yoga Aktuell: *Wie seid ihr dazu gekommen, zusammen Musik zu machen?*

Pari: Wir sind in Indien in der Anwesenheit eines großen Meisters dazu gekommen, Papaji. Er hat sehr viel für den Aspekt der Hingabe eingesetzt. Es war zwar auch sehr viel die spirituelle Praxis und das intellektuelle Verständnis, aber auch die Hingabe war für ihn ein wichtigstes Element. Ich habe damals in seiner Gegenwart ein Lied aus den 70er Jahren gespielt, von George Harrisons

Album „Goddess of Fortune“. Und nachdem er das gehört hat, hat er keine Gelegenheit mehr ausgelassen, mich – und auch uns zusammen – für ihn spielen zu lassen. Dadurch kamen wir auch als Paar zusammen.

Satyaa: Als ich in Lucknow war, habe ich gehört, wie einige Frauen Bhajans für ihn gesungen haben. Und da habe ich ein so tiefes Verlangen gespürt, diese Bhajans zu lernen. Zu dieser Zeit sang ich bereits öfters englische Lieder für ihn und er rief mich bei vielen Gelegenheiten während der Satsangs zu sich um zu singen oder zu tanzen. Im darauffolgenden Sommer habe ich mich mit ein paar Frauen zusammen getan, die sich um Papaji gekümmert haben, und habe viele schöne indische Lieder, Bhajans, gelernt und war sehr tief berührt von ihrer großen Kraft. Wir haben sie ihm dann sehr häufig vorgesungen. Als ich dann mit Pari nach Griechenland gekommen bin, habe ich ab und zu im Center gesungen, wenn Pari Satsangs gegeben hat, und ich war verwundert über die Resonanz unserer Zuhörer.

Yoga Aktuell: *Habt ihr einen Unterschied feststellen können zwischen dem Publikum in Indien und dem Publikum in Europa?*

Pari: Unsere Mantra-Konzerte sind ein energetisches Zusammenspiel zwischen uns und dem Publikum. So, wie die Zuhörer auf unsere Musik reagieren, reagieren auch wir auf

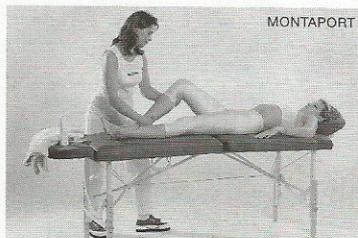
»So, wie die Zuhörer auf unsere Musik reagieren, reagieren auch wir auf unsere Zuhörer. Es entsteht ein Ganzes und wir können es spüren, wie unsere Herzen sich singend gegenseitig berühren.«

unsere Zuhörer. Es entsteht ein Ganzes und wir können es spüren, wie unsere Herzen sich singend gegenseitig berühren. Natürlich geschieht dies eher und wie von selbst mit Zuhörern, die einen inneren Bezug dazu haben, als mit welchen, die noch „neu“ sind – aber es gilt sowohl in Indien als auch hier vor europäischem Publikum: wenn man sich für Gott, Liebe, Freude öffnet und dies singend offenbart, entsteht ein ansteckendes Energiefeld, die Kraft der Liebe.

Yoga Aktuell: *Ihr singt einige Lieder in Sanskrit und einige in Englisch. Sanskrit gilt ja als eine heilige Sprache. Ist diese Sprache eher prädestiniert die Essenz der Menschen zu erreichen als Englisch?*

Satyaa: Sanskrit ist eindeutig eine Sprache, die wie keine zweite die Kraft besitzt, mittels des Wortes göttliche Wahrheit und Essenz auszudrücken. Vielleicht ist dies auch so, weil diese Mantras seit Jahrtausenden in dieser Sprache gebraucht

ANZEIGE



Die Liege mit dem Zentralkabel für optimale Beinfreiheit von allen Seiten bei der Arbeit im Sitzen.

MASSUNDA

Straßäcker 27 · Postfach 1245 · D-82412 Murnau · Tel.: 0 88 41/62 95 20
Fax: 0 88 41/62 95 01 · E-mail: vertrieb@massunda.de · www.massunda.de

Kofferliegen + Therapieliegen + Matten + Rollen + Kissen

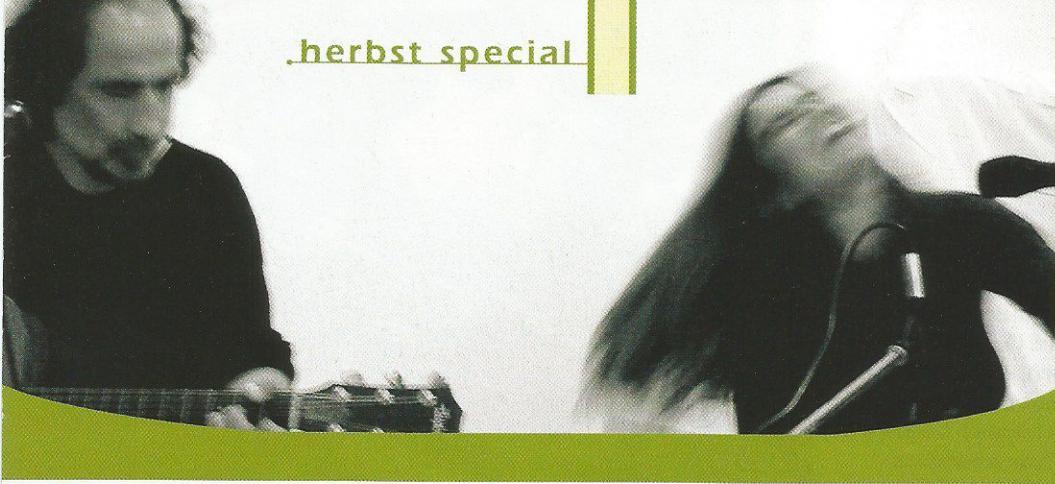


Naturrell Behandlung
Pflanzenhaarfarbe
Eigene Biologische Haarpflege
Ernährung für Kopfhaut & Haar
Workshop für Neuzeitliche Friseure

Friseure für gesundes Haar
Grenzstraße 127
47799 Krefeld
Termine nach Vereinbarung
Fon 02151 501070
www.natur-friseure.de



Marc Booten Beauty
Heinrich-Heine-Allee 43
40213 Düsseldorf
Termine nach Vereinbarung
Fon 0211 6014702
www.marcbooten.de



werden und durch die unaufhörliche Wiederholung immer wieder frisch „aufgeladen“ werden. Selbst wenn man kein Sanskrit beherrscht (ich selbst habe auch lediglich sehr einfache Kenntnisse darüber), spürt man die Kraft, die in diesen Worten steckt. Es gibt viel Literatur darüber, wie bestimmte Vokale und Konsonanten aus bestimmten Sanskrit-Mantren bestimmte Körper-Regionen und Chakren beeinflussen. Neben all den körperlichen und geistigen „Leiden“ werden sie hauptsächlich zu spirituellen Zwecken eingesetzt, zum Öffnen unserer Herzen für das Höchste, für Bewusstheit, für Liebe. Wir haben auch hier und da auf spielerische Weise die englische Sprache eingesetzt, sie fungiert auf wunderbare Weise als Brücke zu unserem alltäglichen Leben.

Yoga Aktuell: *Ihr spielt Lieder der Hingabe. Sind die Deutschen, die ja als besonders kopflastiges Volk gelten, überhaupt in der Lage, sich der Musik der Hingabe zu öffnen?*

Pari: Und ob! Nach manchmal anfänglicher Skepsis oder vornehmer Reserviertheit sind wir immer wieder sehr erstaunt, wie der Funke überspringt! Wir erleben dies immer wieder, egal ob wir vor deutschem oder anderem Publikum spielen, wie sehr das Verlangen, die Sehnsucht nach Freude und Liebe ein Allgemeingut der Menschheit ist.

Yoga Aktuell: *Warum spielt Musik bei der Öffnung der Herzen eurer Meinung nach eine so große Rolle?*

Satyaa: Musik und Singen umgehen die Kurven des Verstandes und eröffnen einen direkten Zugang zum Herzen.

Es ist nichts verkehrt mit jenen Verstandes-Kurven, selbst diese sind eingeladen im Freudenfeuer des Herzens mitzusingen!

Yoga Aktuell: *Welche Rolle spielt der Körper beim Singen eurer Meinung nach?*

Pari: Beim Singen wird der gesamte Körper in Schwingung versetzt. Alle Knochen des Körpers vibrieren, alle Organe bewegen sich innerhalb ihrer „orbits“, Herz und Lungen werden durch den schwingenden Brustkorb sanft massiert.

Der Körper fungiert wie ein Musikinstrument, die Saiten des Herzens werden durch den Gebrauch spezieller Mantren zum Klingen gebracht, so dass der gesamte Mensch - Körper, Geist, Seele - durch das Singen berührt wird. Man kann es auch als eine körperliche Wohltat spüren, wenn man Mantras gesungen hat; etwas im Körper fängt an, sich zu entspannen, das Herz fühlt sich freudiger an, der Stress im Kopf verfliegt. Das Singen hat heilende Wirkung, es ist aktiver Bhakti Yoga, Yoga der Hingabe, und hierbei ist der gesamte Organismus beteiligt!

Yoga Aktuell: *Ihr seid in den letzten Jahren immer häufiger auf Yoga-Events, wie der Yogakonferenz in Köln oder dem Yoga-Festival in Berlin zu hören. Wie erklärt ihr euch das wachsende Interesse der Menschen für eure Musik?*

Satyaa: Da Mantras ein integrativer Bestandteil vieler Yoga-Praktiken sind und in letzter Zeit ein stetig wachsendes Interesse für Yoga weltweit zu sehen ist, wenden sich viele Menschen auch der Praktik des Mantra-Singens, der Praktik der

»Musik und Singen umgehen die Kurven des Verstandes und eröffnen einen direkten Zugang zum Herzen.«

Hingabe, zu. Yoga bedeutet die Verbindung der sich als getrennt erlebenden Seele mit Gott, der höchsten Realität; wir sehen mit Freude, dass sich immer mehr Menschen für einen tieferen Sinn unseres Daseins interessieren, unabhängig von Kultur und Religion.

Yoga Aktuell: *Bereitet ihr euch auf den Yogatag in München vor? Gibt es ein Programm mit bestimmten Liedern, das ihr im Vorfeld zusammenstellt?*

Satyaa: Nein, wir bereiten uns so gut wie nie vor, denn wir lieben den direkten und spontanen Kontakt mit unseren Zuhörern. Was die Reihenfolge unserer Mantra-Lieder angeht, ist es ein ziemlich spontanes Geschehen, welches sich aus dem Zusammenwirken Sänger-Zuhörer entwickelt. Wir haben eine Menge Mantra-Lieder im Gepäck und Gott bestimmt die Reihenfolge.

Yoga Aktuell: *Wo können die Menschen mit euch singen, die nicht zum Münchner Yogatag kommen können?*

Pari: Wir leben und singen den ganzen Sommer über im Alexis Zorbas Zentrum auf Korfu. Dort veranstalten wir wöchentlich Mantra-Konzerte und Sat-sangs. Außerdem bereisen wir häufig verschiedene Städte Deutschlands, die Termine und Veranstaltungen kann man auf unserer Website sehen: www.satyaa-pari.com. Wir werden wieder nach München, nach Würzburg, Frankfurt und Köln kommen und wir haben ein jährliches Sylvester-Mantra-Celebration-Seminar, diesmal im Odenwald, vom 29. Dezember bis zum 2. Januar 2007. ■

Mehr Info

Alles zum Yogatag unter:
www.yogatag-muenchen.de

E-mail:
info@yogatag-muenchen.de
Tel.: 089 - 178 40 49

Konzert mit Satyaa & Pari ab ca. 20 Uhr (im Anschluss an den Vortrag von R. Sriram; Veranstaltungsbeginn 19 Uhr) im Monofaktum, Sonnenstraße 27, 80331 München